

# PELLET NEWS 4/2013

## FROHES FEST

**Allen Freunden, Förderern und Unterstützern  
des Deutschen Pelletinstituts wünschen wir  
Frohe Weihnachten und einen guten Start  
ins neue Jahr! Wir freuen uns auf die weitere  
Zusammenarbeit mit Ihnen.**

*„Kann ich nur wärmstens  
empfehlen. Damit Ihnen  
die Heizkosten nicht mehr  
auf den Sack gehen!“*

Der Weihnachtsmann



**Sehr geehrte Leserinnen und Leser des DEPI-Newsletters,  
liebe Freundinnen und Freunde der Pelletszene,**



Martin Bentele,  
Geschäftsführer DEPI

der heutige Newsletter ist etwas Besonderes für uns. Fünf Jahre ist es her, seit das Deutsche Pelletinstitut seine Arbeit in Berlin in einer Bürogemeinschaft mit dem DEPV aufgenommen hat. Als wir im November 2008 in der Bundeshauptstadt aufschlugen, wussten wir noch nicht, wie sich die Branche, das Thema und unsere frisch gegründete Einrichtung in großstädtischer Umgebung machen würden.

Auch wenn man sich selbst nicht loben soll, sind wir selbstbewusst genug, um die Entwicklung der letzten Jahre positiv zu beurteilen. Diese Einschätzung können wir vor allem deshalb gewinnen, weil die Branchenunternehmen ihr Interesse am DEPI auch durch finanzielle Unterstützung über die Jahre deutlich gezeigt haben.

Die Vorweihnachtszeit lockt nun mit besinnlichen Stunden. Dennoch wäre es falsch anzunehmen, dass sich die Zukunft für uns als Ruhekissen darstellt. Heizen mit Pellets wird in den Medien zwar positiv aufgegriffen, wie man aktuell im Fernsehen bei der Sendung mit der Maus oder WISO sehen konnte. Neue Herausforderungen warten trotzdem auf uns. Zunehmend international ausgerichtete Märkte und Handelsketten sind nur ein Aspekt, der unsere Arbeit künftig als Schwerpunkt begleiten wird. Wie Sie im Newsletter lesen können, wollen wir auch die Kooperation mit der Solarbranche ausbauen – nicht nur bei der Woche der Sonne und Holzpellets.

Mit einer engagierten Mannschaft und auch mit junggebliebenen, aktiven Branchenunternehmen gehen wir gut aufgestellt in die Zukunft. Wir sind uns glücklicherweise darin einig, dass Bewegung und Weiterentwicklung vorrangig als Herausforderung und Chance und eben nicht zuerst als Risiko und Gefahr gesehen werden. Daher gehen wir auch künftig positiv und offen an unsere Aufgaben heran.

Dass diese Einstellung durchaus zur Adventszeit und zur Weihnachtsgeschichte passt, dafür sind die Heiligen Drei Könige ein leuchtendes Beispiel. Mit unbestimmtem Zielort in eine unbestimmte Zukunft aufbrechen, dazu gehören Mut und ein fester Glauben an seine Sache!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten neuen Jahresbeginn. Das ganze DEPI-Team freut sich auf künftige Begegnungen mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Bentele, Geschäftsführer

Jubiläumsmagazin „Zündstoff“ rund um das Thema Pellets kostenlos erhältlich

## DEPI feiert 5 Jahre erfolgreiche Informationsarbeit



Zündstoff als PDF und kostenlose  
Bestellmöglichkeit unter  
[www.depi.de/de/presse](http://www.depi.de/de/presse)

Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) blickt auf fünf erfolgreiche Jahre in Berlin zurück. Seit 2008 versteht sich das DEPI als Informationsplattform und Kompetenzzentrum für die kleinen Energieriesen aus Holz. Neben Kommunikation und Marktmonitoring wurden auch Kampagnen und Initiativen gestartet.

Sein 5-jähriges Bestehen feiert das DEPI jetzt mit dem Jubiläumsmagazin „Zündstoff“, das ab sofort kostenlos im Online-Shop des DEPI erhältlich ist. Auf 58 Seiten präsentieren wir einen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre des DEPI und stellen neben Wegbegleitern auch erfolgreiche Projekte wie den „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ und die Zertifizierung „ENplus“ vor. Daneben kommen auch Themen wie Pelletlagerung, Nachhaltigkeit und Emissionsschutz nicht zu kurz. Zudem werden alle prominenten Pelletbotschafter vorgestellt.

Das Magazin gibt einen reich bebilderten Überblick über das Heizen mit Pellets und die Initiativen der Branche und macht Mitarbeitern und Kunden Lust auf mehr!



Standardwerk für die richtige Lagerung von Holzpellets

## Neue überarbeitete DEPI-Lagerraumbroschüre erhältlich

Die Broschüre „Empfehlungen zur Lagerung von Holzpellets“ des DEPI ist ab sofort in komplett überarbeiteter Auflage bestellbar sowie kostenlos als Download erhältlich. Die neue Broschüre beinhaltet u. a. Informationen zur korrekten Lagerbelüftung und -reinigung sowie zu den individuellen Ausführungsmöglichkeiten eines passenden Pelletlagers. Weiterhin bietet das DEPI mit einem neuen, heraustrennbaren Übergabeprotokoll für Heizungsbetreiber und Installateur ein praktisches Formular für die Qualitätssicherung der korrekten Lagerinstallation.

Darüber hinaus dient die Broschüre „Empfehlungen zur Lagerung von Holzpellets“ auch als Grundlage für Reklamationen bei der Pelletqualität, die für das Funktionieren der Heizung die wichtigste Voraussetzung ist. Dank des Qualitätssiegels „ENplus“ gibt es seit 2010 ein transparentes System, mit dem von der Produktion bis zur Anlieferung beim Heizungsbetreiber durchgängig der hohe Qualitätsstandard nachgewiesen wird. Falls die Pelletqualität trotzdem zu Reklamationen Anlass gibt, sollte der Verbraucher vorher unbedingt die Einhaltung der in der DEPI-Broschüre aufgeführten Ansprüche an den Lagerraum überprüfen.

Die neue Lagerraumbroschüre sowie das Übergabeprotokoll als PDF-Formular sind ab sofort als kostenloser Download erhältlich unter:

[www.depi.de/de/infothek/depi\\_veroeffentlichungen](http://www.depi.de/de/infothek/depi_veroeffentlichungen)

Die Printversion der Lagerraumbroschüre ist bestellbar unter:

[www.depi.de/shop](http://www.depi.de/shop)



**Aktionskampagne „Woche der Sonne“ auch 2014 wieder mit dem umweltfreundlichen Heizen mit Holzpellets**

## Pellets und Solar: Erfolgreiche Koalition wird fortgeführt

Die gemeinsame Pressemitteilung von BSW und DEPV lesen Sie unter [www.depv.de/de/presse](http://www.depv.de/de/presse)

Zum Start der Heizperiode besiegeln der Bundesverband Solarwirtschaft e.V. und der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) ihre im letzten Jahr begonnene Zusammenarbeit im Rahmen der bundesweiten Woche der Sonne. „Pellets und Solarwärme sind eine ideale Ergänzung“, so Jörg Mayer, Geschäftsführer des Bundesverbands Solarwirtschaft. „Viele Fachhandwerker, die an der solaren Aktionswoche teilnehmen, bieten neben Solartechnik auch Pelletlösungen an. Endkunden, die sich über Heiztechnik informieren, wünschen sich ein breites Angebot mit verschiedenen umweltfreundlichen Lösungen. Diesen ganzheitlichen Beratungsansatz wollen wir mit der Fortführung der Partnerschaft unterstützen.“

Auch Martin Bentele, geschäftsführender Vorsitzender beim DEPV, freut sich über die Fortführung der Zusammenarbeit. „Die Woche der Sonne ist ein guter Anlass, um Kunden zum Wechsel zu Erneuerbaren Heiztechniken zu motivieren“. Die Kampagne bietet dem Fachhandwerk Orientierung im Förderdschungel und unterstützt Installateure dabei, Solarenergie und Pelletfeuerungen zu verkaufen. „Die Kampagne ist ein effektives Marketinginstrument“, sagte Bentele. „Mehr als 90 Prozent der befragten Handwerkspartner gaben an, dass sie durch ihre Veranstaltung während der Woche der Sonne im Jahr 2013 neue Kunden gewinnen konnten.“

**Fossile Brennstoffe sind Kostentreiber Nummer eins**

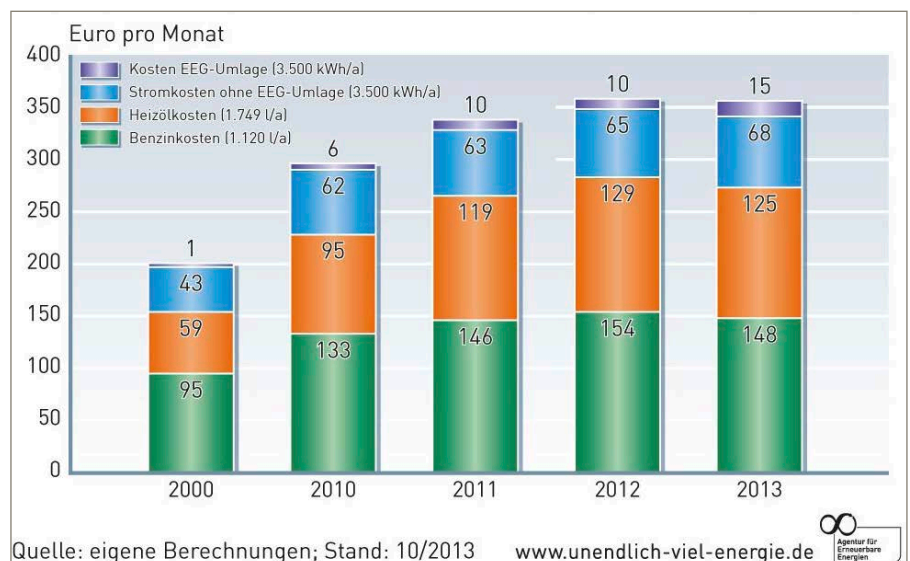
## Kosten für Heizöl und Benzin belasten Privathaushalte stark

Trotz zuletzt leicht gesunkener Preise für Öl und Gas geben die Deutschen für Heizen, Warmwasser und Autofahren seit vielen Jahren deutlich mehr Geld aus als für Strom. Während Strom in einem typischen Privathaushalt nur knapp 25 Prozent der Energierechnung ausmacht, schlagen Heizöl mit 35 Prozent und Benzin mit gut 40 Prozent zu Buche. Wer mit Öl heizt, muss heute mehr als doppelt so viel für eine warme Wohnung bezahlen als noch im Jahr 2000. Auch Erdgas ist über 70 Prozent teurer als vor 13 Jahren.

Die beste Maßnahme gegen steigende Heizkosten sei der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen: Auf 20 Jahre gerechnet kommt der Weiterbetrieb einer alten Ölheizung mehr als doppelt so teuer wie eine neue Pelletheizung oder eine Wärmepumpe. Auch der Umstieg von einer alten Gasheizung auf erneuerbare Heizungstechnologien spart am Ende Geld.

### Entwicklung der monatlichen Energiekosten eines Drei-Personen-Musterhaushalts

(mit Ölheizung/Benzinauto)



Seit dem Jahr 2000 mussten Privathaushalte die größten Kostensteigerung für Heizöl hinnehmen. Die Stromrechnung macht knapp ein Viertel der Energiekosten aus.

Lesen Sie die vollständige Meldung der AEE unter [www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)



Der Beitrag ist in der ARD-Mediathek verfügbar:

[www.ardmediathek.de](http://www.ardmediathek.de)

### Sachgeschichte – Pellets

## Sendung mit der Maus berichtet aus dem Pelletwerk

Eine merkwürdige Entdeckung: Neben dem Feuerholz findet Christoph im Laden einen Sack mit winzigen Stückchen. Auch mit ihnen soll man heizen können. Dabei bestehen sie eigentlich aus Abfall...

Die Sendung mit der Maus berichtet aus dem Pelletwerk: Woher kommen die kleinen Energieriesen und wie werden sie gemacht? Sehenswert nicht nur für kleine Entdecker!

## Veranstaltungstipps



### Die Woche der Sonne und Pellets 2014

09. – 18.05.2014

[www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de)



### 13. Industrieforum Pellets: Treffpunkt für die internationale Pelletbranche

14. – 15.10.2014

Berlin, bcc

[www.pelletsforum.de](http://www.pelletsforum.de)



**Deutsches Pelletinstitut GmbH**

Neustädtische Kirchstraße 8  
10117 Berlin

Fon 030 6881599-55  
Fax 030 6881599-77  
[info@depi.de](mailto:info@depi.de)

[www.depi.de](http://www.depi.de)